

GEMEINDE NACHRICHTEN



natur. wein. leben
**gemeinde
rechnitz**

7471 Rechnitz · Hauptplatz 10 · Tel. 03363/79202-0 · Fax DW 22 · E-Mail: post@rechnitz.bgld.gv.at

Ausgabe 2/2021



Liebe Rechnitzerinnen und Rechnitzer!

Ich darf Ihnen, verehrte Rechnitzerinnen und Rechnitzer einen kurzen Bericht über die wichtigsten Aktivitäten und Vorkommnisse der letzten Monate geben. In der Gemeinderatssitzung am 09. April 2021 wurde der Rechnungsabschluss 2020 beschlossen. Dieser Rechnungsabschluss der Gemeinde Rechnitz weist einen Kassarest von € 1.132.329,17 sowie einen Darlehensstand von € 795.894,15 auf.

Im Wohnhaus Badergasse 2 sind die Sanierungs- und Umbauarbeiten mittlerweile abgeschlossen und die neuen Mieter konnten ab 1. Mai 2021 ihre Wohnungen beziehen. In der Hyrtlgasse arbeitet derzeit noch die Fa. Klöcher. Arbeiten, die wir in Eigenregie erledigen konnten (Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung), sind bereits fertig, im August sollten auch die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sein. In der Hermann Maier-Straße, wird demnächst eine Asphaltdecke auf-

gebracht. Hier ist es bei starken Regenfällen immer wieder zu starken Auswaschungen der bestehenden Schotterdecke gekommen. Am Badesee wurden wieder einige Liegen aufgestellt. Da diese sehr beliebt sind, sollen noch weitere errichtet werden. Die durch die SPÖ Rechnitz ins Leben gerufene Baumpatenschaft, wird sehr gut angenommen. Mittlerweile wurden schon 24 Bäume durch diese Patenschaft gepflanzt. Wenn auch Sie Interesse an einer Baumpatenschaft haben, melden Sie sich am Gemeindeamt bei Evelyn Knopf.

Natürlich müssen auch die täglich anfallenden Arbeiten nebenbei erledigt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie hat es in Rechnitz über ein Jahr leider keine Veranstaltungen mehr gegeben. Mir persönlich ist es sehr schwer gefallen, mich an die diversen Verordnungen zu gewöhnen. Ich hoffe, dass es bald vorbei ist und das „normale“ Leben wieder beginnen kann. Abschließend wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit sowie den Kindern und Jugendlichen schöne und erlebnisreiche Ferien. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Martin Kramelhofer

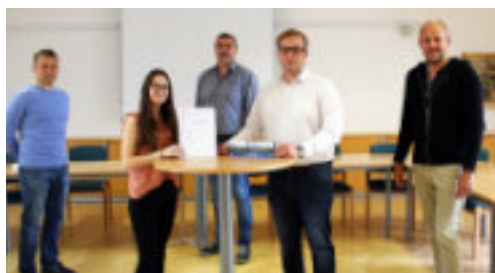
UNIQA RECHNITZ SPONSERT DEFIBRILLATOR

Der neue Defibrillator wurde beim Feuerwehrhaus, für jedermann zugänglich, außen an der Mauer montiert. Dieser kann nach dem Einschlagen des Bruchglases für einen Notfalleinsatz verwendet werden.

Die UNIQA GeneralAgentur Rechnitz unter der Leitung von Herrn Alexander Hegedüs mietete vom Österreichischen Roten Kreuz für 5 Jahre diesen Defibrillator an. Inkludiert ist eine Telemetrie, eine 24/7 Überwachung, die jährliche Wartung sowie das Service bei einer Störung und nach einer eventuellen Notfall-Verwendung. Technische Aktualisierung und diverse Schulungen sind ebenfalls enthalten.



DIPLOMARBEIT ZUM RECHNITZ-GUTSCHEIN



Isabella Saly und Raphael Fekete verfassten ihre Abschlussarbeit zur Einführung des neuen Gutscheines. Im Rahmen der Diplomarbeit „Der Rechnitz-Gutschein. Ein Instrument zur lokalen Kaufkraftstützung“ von Isabella Saly und Raphael Fekete wurde der im Dezember eingeführte Rechnitz-Gutschein näher beleuchtet. Unterstützt wurden wir dabei von Mag. Rene Varga. Ein Ziel der Diplomarbeit war es, die verschiedenen Gutscheine im Südburgenland (EO-Gutschein, Tatz-Taler, Blumentaler, Lockenhaus-Gutschein) mit dem Rechnitz-Gutschein zu vergleichen. Weiters wurden die am Rechnitz-Gutschein beteiligten Unternehmen und die Kunden mithilfe einer Online-Umfrage über den Gutschein

befragt, um daraus wertvolle Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft und ebenso die Annahme des Gutscheins bei den Betrieben und Kunden zu eruieren. Das Diplomarbeitsteam bedankt sich herzlich bei der Gemeinde Rechnitz und vor allem bei Herrn GR Daniel Karacsonyi für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt. Isabella Saly und Raphael Fekete

GANZJÄHRIG BEGRÜNTE HECKE IM PARK

„Rechnitz ist natuR“ – nach diesem Motto wurde kürzlich in unserem Park eine 4 Jahreszeitenhecke gepflanzt. Dabei wurden 8 Sträucher (Amerikanischer Schneeball, Gelbbunter Hartriegel, Hohe Deutzie, Riesenhortensie, Fasanenspiere, Garteneibisch, Forsythie, Weissbunte Weigilien) einer bestimmten Reihenfolge gesetzt um eine Komposition aus Blütenfärbung, Blütezeit, Blattfärbung und Stammfärbung zu erreichen. Die Gemeinde Rechnitz und Bürgermeister Martin Kramelhofer haben diese Idee von GR Robert Rajkovats dankenswerterweise umgesetzt. Wir freuen uns bereits auf weitere Projekte hinsichtlich Natur- und Umweltschutz in Rechnitz die bereits in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase sind.



© Ing. Robert Rajkovats

BAUMPATENSCHAFT RECHNITZ



© Ing. Robert Rajkovats

Setzen Sie ein Zeichen für die Zukunft, übernehmen Sie eine Baumpatenschaft! Ein weiteres Projekt von „**Rechnitz ist natuR**“ wurde umgesetzt. Bäume verbessern die Lebensqualität, verschönern das Ortsbild, sind angenehme Schattenspendler, kühlen im Sommer ihre Umgebung, binden Staub und haben noch viel mehr positive Eigenschaften.

Suchen Sie sich eine Baumart aus und wählen Sie aus einem vorgegebenen Platz. Die Gemeinde Rechnitz kümmert sich um alles Weitere. Zur Auswahl stehen folgende Baumarten: Bluthorn, Blutpflaume, Kugelhorn, Amberbaum, Platane, Stieleiche, Feldahorn und Spitzahorn. **Die Baumpatenschaft kostet einmalig 120 €.** Für die Zeit der

Baumpatenschaft (10 Jahre) wird eine Tafel mit dem Namen der Baumpatin/des Baumpaten beim Baum angebracht und die Baumpatenschaft wird auf der Homepage www.rechnitz.at angeführt.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Evelyn Knopf 03363/79202-12 (Gemeindeamt) oder Robert Rajkovats 0650/4544574 (Gemeinderat) zur Verfügung. Die Gemeinde im Namen des Bürgermeisters Martin Kramelhofer hat diese Initiative von Gemeinderat Robert Rajkovats umgesetzt. Beide haben auch die ersten Baumpatenschaften für zwei Bluthornbäume als willkommene Schattenspendler am Rechnitzer Stausee übernommen. Es wurden bereits 26 weitere Baumpatenschaften von Unternehmen und Bürgern übernommen.

PENDLERFÖRDERUNG 2021

Pendler, welche die unten stehenden Voraussetzungen erfüllen, können am Gemeindeamt einen Tankgutschein in der Höhe von € 80,- erhalten. **Erforderliche Unterlagen zur Antragstellung:** Hauptwohnsitz in der Gemeinde Rechnitz, Bestätigung des Dienstgebers, dass kein Firmenfahrzeug für die Fahrt zum Arbeitsplatz zur Verfügung steht, Nachweis über den Kauf einer Autobahnvignette, Antragstellung bis längstens 15.09.2021

Den Antrag können Sie unter www.rechnitz.at herunterladen oder am Gemeindeamt abholen. Die Gutscheine müssen bis spätestens 30. November 2021 eingelöst werden. Später eingelöste Gutscheine können leider nicht berücksichtigt werden!

KLEINER AUFKLEBER – GROSSE WIRKUNG

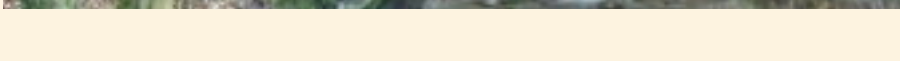
Viele Prospekte wandern direkt vom Postkasten in die rasch überfüllte Papiertonne. Ab sofort gibt es einen „Keine Werbung“ Aufkleber am Gemeindeamt. In Österreich werden pro Jahr und Kopf 223 kg Papier verbraucht (4-mal mehr als der weltweite Durchschnitt). Die Produktion von Papier erfordert hohe Energie-, Wasser- und Holzressourcen. Zudem könnten Bäume welche nicht für die Papierproduktion gefällt werden müssen CO2 speichern und dem mittlerweile allgegenwärtigen Klimawandel entgegenwirken. Durch das Anbringen eines „Bitte keine Werbung“-Aufklebers könnten die 223 kg Papierverbrauch um ca. 100 kg pro Kopf/Jahr reduziert werden. Wenn Sie Bedarf an solch einem Aufkleber haben, können Sie diesen in unserem Gemeindeamt kostenlos erwerben. Diese Umweltmaßnahme wurde von Gemeinderat Robert Rajkovats initiiert und gesponsert.



© Ing. Robert Rajkovats

HISTORISCHE FOTOS DES MONATS

Dr. Herbert Gossi präsentiert einen historischen Spaziergang durch das Faludital in 9 Bildern. Wir starten unseren Spaziergang durch das idyllische Faludital bei der Vinothek, der vormaligen **Reichermühle (1)**. Gegenüber befand sich ein beliebtes **Gasthaus, der Tirolerhof (2)**. Hinter der Reichermühle können Sie die **Fleck-Mühle (3)** und das sie umgebende idyllische Areal bewundern. Sie befindet sich nunmehr im Besitz der Familie Taschek. Nach kaum 400 Metern passieren wir das **Gasthaus Taschek-Stampf (4)**. Hier wohnt heute die Familie Binder jun. (Faludigasse 22). Unsere nächste Station befindet sich einige Meter hinter dem Stauseebüffet Flamingo, die **Gerberei Lederer Weber (5)**, wo Sie noch etliche Steinwannen sowie die Grundmauern der Walkstampfe sehen können. Nach zirka einem halben Kilometer erreichen wir gleich drei historische Gebäude: **Die Kenyeri-Mühle (6)**, die **Sägemühle Kirnbauer (7)** sowie das **Waldgasthaus Kirnbauer (8)**. Von Letzterem steht noch der „**Bierkeller**“ (9). Nach einer kleinen Steigung kommen wir kurz nach dem Schranken zum ehemaligen Jagdhaus, der **Erzsike Lak (10)**. Von dem einst imposanten Bau ist nichts mehr zu sehen. Nach zirka 90 Minuten und vielen historischen Genüssen steht einer gehörigen Labung bei **Flamingo** oder bei **Andrea** nichts mehr im Wege...



HELFEN SIE TRINKWASSER ZU SPAREN!



Durch die langanhaltende Trockenperiode ging die Quellschüttung drastisch zurück. Wir ersuchen Sie daher, den **Wasserverbrauch auf das Notwendigste einzuschränken** und das Waschen von Fahrzeugen, das Gießen mit dem Schlauch und das Füllen von Schwimmbecken hintanzuhalten.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

LESESOMMER BURGENLAND

Auch heuer macht die Gemeindebücherei wieder beim Lesesommer Burgenland mit. Viele neue spannende Bücher warten in der neu gestalteten Bücherei auf dich! Jedes Volksschulkind erhält in der Volksschule seinen eigenen Ferien-Lesepass, mit dem es sich im Zeitraum zwischen Juni und September für alle in einer Bücherei ausborgten und gelesenen Bücher einen „Lesesommer“-Stempel von den jeweiligen Büchereimitarbeiter*innen abholen kann. Am Ende des Lesesommers bekommt jedes Kind für seine Teilnahme eine personalisierte Urkunde und als Belohnung erwartet die Kinder ein kleines Überraschungsgeschenk. **Während der Sommerferien werden unsere Öffnungszeiten in der Bücherei erweitert: Dienstag 15.00-16.00 Uhr und Donnerstag von 11.00-12.00 Uhr.**



© Michael Strini

SORTENSIEG FÜR DEN VOGELBEERENBRAND



© Hettlinger/LK Burgenland

Die Burgenländische Landwirtschaftskammer und der Burgenländische Obstbauverband veranstalten gemeinsam die Landesprämierung für Obstverarbeitungsprodukte. Dieses Jahr haben 114 Betriebe 534 Produkte von Edelbränden, Säften, Nektare, Moste, Essige, Sirupe und Liköre eingereicht. Das Ergebnis ist auch dieses Jahr erfreulich: 2021 haben von den eingereichten Betrieben 24 % eine Gold-, 33 % eine Silber- und 23 % eine Bronzemedaille erhalten. Aus den goldprämiierten Produkten jeder Kategorie wurden die SortensiegerInnen in einem Stechen ermittelt. Anschließend werden aus den SortensiegerInnen durch eine vergleichende Verkostung die LandessiegerInnen gekürt.

Der Sortensieg für die Kategorie „Wildobst/Sonstige Raritäten“

ging hierbei an Michael Glavanovits! Im Martinsschlössl in Donnerskirchen wurden die Landes-, SortensiegerInnen und der „Produzent des Jahres“ bekannt gegeben und im festlichen Rahmen unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geehrt. **Weitere Prämierungen aus Rechnitz:** Michael Glavanovits (1x Gold/4x Silber/3x Bronze); Christian Koch (1x Silber); Ernst Stipits (1x Silber/2x Bronze) sowie Martina und Michael Varsits (2x Silber/1x Bronze).

BITTE LÄCHELN! #100JAHRE100BILDER

Das Burgenland feiert 2021 seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Unter dem Motto „100 Jahre – 100 Bilder“ möchte Burgenland Tourismus die Schönheit und Vielfalt des Landes noch stärker hervorheben und errichtete 100 Instagram-Points im ganzen Land.

Diese Instagram-Hotspots sollen dazu animieren, die besuchten Orte auch auf Bild festzuhalten und mit Freunden und Familie zu teilen. Ziel ist nach dem Motto „100 Jahre – 100 Bilder“ möglich viele Instagram-Hotspots zu besuchen und in den sozialen Netzwerken zu teilen. Es ist auch ein Gewinnspiel geplant, das bis Ende September laufen soll. Alle Fotobegeisterten und Burgenland-Fans können dann über Instagram Fotos mit #100Jahre100Bilder teilen und monatlich tolle Preise gewinnen.

Die bis dato fixierten Standorte der Instagram-Points finden Sie auf www.burgenland.info, wo die Liste laufend ergänzt wird. **Instagram-Points in Rechnitz:** Badeseesee, Aussichtswarte und Landesehenmal



WORKING EQUITATION KURS

Mit 8 Teilnehmern aus dem Burgenland hat Anfang Juni ein geförderter Working Equitation Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene in Rechnitz stattgefunden. Trainiert wurde zwei Tage der Stiltrail im Freien.

Die Working Equitation Lehrwartin Katharina Böck gab wertvolle Tips zu den Übungen im Trail und den dafür benötigten Reiterhilfen, abgestimmt auf jedes Pferd-Reiter-Paar. Dabei achtete sie sehr individuell auf die Stärken und Schwächen jedes Pferdes und Reiters und zeigte Lösungen für mehr Harmonie beim Reiten auf. Sie konnte auch die Anfänger, die aus dem Dressur- und Springsport rein schnupperten für die Arbeitsreitweise begeistern. „Zum Dressurreiten war der Kurs eine schöne Abwechslung für mein Pferd und mich. Es hat uns sehr viel Spass gemacht und ich freue mich schon sehr auf den nächsten Kurs.“, so Mara Kaltenecker, Landesmeisterin Dressur Pony. **Der nächste Working Equitation Kurs findet am 28. August 2021 in Rechnitz statt.** Tanja Ditzrich, Landesreferentin für Working Equitation, gibt gerne Auskunft unter 0676/9746758 oder info@blickfang.at.



© Oliver Oszwald

NEUER STANDORT FÜR ALTKLEIDER-SAMMELCONTAINER

Auf Grund der Vergrößerung der Parkplatzflächen beim Gemeindefohnhaus Badergasse 2 mussten die Altkleidercontainer des Roten Kreuzes umgestellt werden. Der neue Standort der Altkleidercontainer befindet sich nun in der Steinamangerstraße 51 – beim Waschplatz neben unserer Kläranlage. Der Standort der Container beim Feuerwehrhaus bleibt wie gewohnt bestehen.

WAS GEHÖRT IN DEN SAMMELCONTAINER?

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten / Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche / Bettfedern im Inlet, Wolldecken / Tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden

ILLEGALE MÜLLABLAGERUNG IN FREIER NATUR UND VERUNREINIGUNG DURCH HUNDEKOT!

Immer öfter finden Landwirte **illegal entsorgten Abfall und achtlos weggeworfenen Müll** auf ihren Feldern. Dort wo eigentlich hochwertige Lebensmittel und Futter für die Tiere produziert werden sollten, entdecken Bauern immer häufiger Müllsäcke, Bauschutt, Plastik oder alte Reifen. Eine illegale Müllablagung kann zu einer Verunreinigung des Gewässers, der Luft oder des Bodens führen! Aber auch unsere Tiere sterben dadurch. In Österreich ist der Umgang mit Müll im Abfallwirtschaftsgesetz geregelt: Abfall muss ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn er nicht weiterverwertet werden kann. Deponiert man seinen Abfall in freier Natur und wird dabei erwischt, dem drohen hohe Strafen. **Es wird daher gebeten, den Müll nicht in freier Natur zu entsorgen!**

Bei der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden über **Verunreinigungen durch Hundekot** auf öffentlichen Flächen wie Gehsteige, Grünanlagen, Spielplätze aber auch in privaten Vorgärten ein. Leidtragende sind unter anderem Spaziergänger, die in die „Häufchen“ hineintreten oder die Straßenanrainer, die die Exkremate dann entfernen müssen. Dieses Ärgernis kann nur durch mehr Verantwortungsbewusstsein der Hundehalterinnen und Hundehalter vermieden werden, welche dazu **verpflichtet** sind, die Verunreinigung von ihren Tieren ohne Aufforderung **unverzüglich zu beseitigen**. Hundekot ist Abfall und gehört in **verschlossenen Hundekotbeutel** in die Restmülltonne.

NATURPARKBÜRO GEMEINSAM HALTEN WIR UNSEREN NATURPARK SAUBER



© Naturpark Geschriebenstein-Íróttkő

Am 24. April 2021 fand im Rahmen von „PUREGREEN“, einem grenzüberschreitenden Projekt mit den ungarischen Kollegen, eine Müllsammelaktion im ganzen Naturpark Geschriebenstein-Íróttkő statt. Rund 100 Personen von groß bis klein waren bei Sonnenschein in den Naturparkgemeinden Rechnitz, Markt Neuhodis, Unterkohlstätten, Lockenhaus und Kőszeg unterwegs um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln.

Müllsammelaktionen werden jedes Jahr durchgeführt doch dieses Jahr fand diese Aktion zum ersten Mal gemeinsam im gesamten Naturpark und am selben Wochenende statt. Müll wird leider immer noch einfach unüberlegt weggeworfen und verschandelt nicht nur die Umwelt, sondern ist auch eine große Gefahr für die Tierwelt! Haufenweise achtlos in der Natur entsorgter Unrat, darunter Autoreifen, Flaschen, Dosen und Verpackungsmaterial werden jedes Jahr in den Wäldern und Wiesen zusammengesammelt und richtig entsorgt. Die Aktion wurde unter strenger Berücksichtigung der geltenden Corona- Kontaktbeschränkungen von einzelnen Familien- bzw. Haushalten, Vereinen und den Schülern der Naturparkschulen durchgeführt. Auf diesem Wege möchte sich der Verein Naturpark Geschriebenstein-Íróttkő ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für die Umsetzung der Müllsammelaktion bedanken. Es ist schön zu sehen, dass solche Aktionen trotz ungünstiger Umstände doch umgesetzt werden, denn leider ist es immer noch notwendig Müll zu sammeln.

DEN WALD MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Nach langer Durststrecke ging es für die 2b wieder einmal auf einen Lehrausgang. Der Weg führte die Kinder in den Wald – begleitet von Sonja Kramelhofer vom Naturparkbüro Rechnitz, die viele aufregende und lustige Aufgaben mitgebracht hatte.

Los ging es mit Tierrätseln, die es zu lösen galt, bevor die Kinder den Wald mit einem Spiegel betrachteten. Danach durften die Kinder ihre Waldentdeckungen festhalten. Gesammelt wurden Blätter, Blüten, Samen und was sonst noch Interessantes auf dem Weg zu finden war: Der Erlebnisparkours war für die Kinder besonders lustig. Zuerst führten sie sich gegenseitig durch den Parcours, anschließend versuchten sie es barfuß. Als letzte Aufgabe bekamen die Kinder den Auftrag, eine „Sammelliste“ abzuarbeiten: „Finde ein gelbes Blatt, ein grünes Blatt, eine Eichel, eine Feder, ...!“ Das war gar nicht so einfach! Trotzdem konnten schließlich stolz die Ergebnisse präsentiert werden. Beate Hager



© Naturpark Geschriebenstein-Írottó

DER WIEDEHOPF (UPUPA EPOPS) IM NATURPARK!



© Naturpark Geschriebenstein-Írottó

Durch das Interreg-Projekt „BANAP – Balance for Nature and People“ soll der Erhalt der biologischen Vielfalt für die Zukunft gesichert werden. Der Naturpark Geschriebenstein beschäftigt sich in diesem Projekt mit der Inwertsetzung von Streuobstwiesen und auch die Naturparkschulen sind mit dabei. Gemeinsam mit Daniel Leopoldsberger von BirdLife und Katharina Schabl vom Naturpark Geschriebenstein fand am 10.06.2021 der zweite und letzte Teil mit den SchülerInnen der **4. Klasse der Naturpark-VS Rechnitz** statt. Bei perfektem Wetter wanderten die SchülerInnen ins Weingebirge um den Lebensraum des Charaktervogels, den Wiedehopf (*Upupa epops*) kennen zu lernen.

Mit Bildern, Schautafeln, Anschauungsmaterial, Spielen und vor Ort lernten die SchülerInnen und Schüler den Lebensraum, Streuobstwiese und Weingebirge, des Wiedehopfs kennen. Sie lernten was der Vogel zum Leben braucht und von welchen Insekten er sich ernährt. Die SchülerInnen erfuh-

ren auch was Beringung ist, wozu sie gemacht wird und wie Vogelberingung funktioniert. Denn die SchülerInnen und die Bevölkerung ist nun aufgefordert ihre Wiedehopf Beobachtungen in das Naturkalender-Burgenland-App einzutragen und damit einen großen Beitrag zur Forschung beizutragen.

Denn im Projekt werden auch die Jungvögel von etwa 12 Nistkästen bei geeignetem Alter mit einer Kombination aus Farbringen am linken Tarsus und einem Metallring der Österreichischen Vogelwarte am rechten Tarsus beringt. Damit wollen wir mehr über die Ansprüche und die Raumnutzung des Wiesehopfs erfahren und ob die Jungvögel nächstes Jahr zum selben Ort zurück kehren. **Helfen auch Sie mit und melden Sie Ihre Beobachtungen im Naturkalender-Burgenland-App.** Die Anleitung dazu finden Sie auf der Homepage des Naturpark-Geschriebenstein-Írottó: www.naturpark-geschriebenstein.at

ERSTER INTERNATIONALER „TAG DER STREUOBSTWEISE“

Damit soll die Bedeutung der Streuobstwiese für die Tier- und Pflanzenwelt und die Gesellschaft in ganz Europa hervorgehoben werden. Das Land Burgenland arbeitet gemeinsam mit den Naturparks an einem Managementkonzept und diversen Projekten für den Erhalt der Streuobstwiesen. LH-Stv. Mag.^a Astrid Eisenkopf hat am 29. April gemeinsam mit DI Thomas Böhm, Regionalmanagement Burgenland, Mag. Dr. Klaus Michalek, GF Naturschutzbund und Engelbert Kenyeri, Obmann Naturpark-Geschriebenstein, die Initiativen dazu in Rechnitz präsentiert.

Mit über 5.000 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten zählen Streuobstwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Nach Schätzungen gibt es allein in Österreich mehr als 3.000 verschiedene Obstsorten.

„Der Streuobstbau ist wesentlich für die Erhaltung der Biodiversität und der Sortenvielfalt im Obstbau. Im Burgenland gibt es 400 Sorten und einige Hundert lokale Sorten, die noch nicht erhoben wurden. Diese Vielfalt ist nur mehr auf den traditionellen Streuobstwiesen zu finden. Bisher liegen nur grobe Schätzungen über die Streuobstbestände vor. Nach diesen gibt es im Südburgenland noch ca. 3.000 ha Streuobstwiesen, das sind ca. 220.000 Bäume. Wir können davon ausgehen, dass sich ca. 70 % der Streuobstbestände des Burgenlandes im Landessüden befinden“, so LH-Stv.in Eisenkopf.



© Landesmedienservice Burgenland

AUS DEN SCHULEN UND KINDERBETREUUNGS-EINRICHTUNGEN KINDERGARTENKINDER FEIERTEN MAIANDACHT

Am 11. Mai feierten die Kindergartenkinder mit Pater Raphael eine kleine Maiandacht in der Kirche. Wir sangen ein Marienlied und hörten viel über Marias Leben.



ANSÄEN DER BLUMENWIESE

Auf Initiative der Elternbeiräte unter der Leitung von Gemeindevorstand Thomas Karacsony durften die Kinder der Gruppen Lisa und Tanja beim Ansäen der Blumenwiese dabei sein. Der Reinerlös dieser tollen Aktion kommt den Kindern im Kindergarten zugute. Vergelts Gott!



3. PLATZ BEI HOPSI HOPPER CHALLENGE

Am 23.06.2021 fand die Urkunden- und Preisübergabe mit ASKÖ-Mitarbeiterin Birgit Hummel im Caritas Kindergarten statt. Die Kindergartengruppe Sandra erreichte den 3. Platz bei der Hopsi Hopper Challenge. Die Kinder sammelten unglaubliche 170.667 Schritte. Wir gratulieren recht herzlich!



„BRAUCHTUM BGLD. – ES WAR EINMAL IN RECHNITZ“



Die Schüler unserer Volksschule und der Lehrkörper widmeten dieses Projekt dem **100-jährigen Jubiläum des Burgenlandes**. Auch die Volksschule setzte sich in den letzten Wochen mit dem Jubiläumsjahr des Burgenlands auseinander. In Kooperation mit dem Naturparkverein und der Musikschule wurde das Projekt „**Brauchtum Burgenland – Es war einmal in Rechnitz**“ von allen Klassen umgesetzt. Dabei widmeten sich die Schüler ebenso wie die Lehrer gemeinsam Brauchtümern wie Federnschleifen, Korwatschflechten, Sautanz, Weinlese, Schule früher und heute, Uromas Rezepte sowie Lieder und Gedichte in Mundart.



UNTERRICHT IM FREIEN

Bei herrlichem Wanderwetter machten sich die beiden 4. Klassen auf den Weg ins Weingebirge zum „**Rindlerbrunnen**“. Um die 20.000 Einwohner zählende Stadt Savaria (heutiges Steinamanger) ausreichend mit Trinkwasser versorgen zu können, bauten die Römer zu Beginn des 3. Jhdt. eine Wasserleitung vom Günsergebirge nach Savaria. Diese 22 km lange Leitung liegt frostsicher ca. 1,5 m unter der Erde. Das Wasser aus der Quelle dieses Brunnens wurde ebenfalls in diese Wasserleitung eingespeist. Das heutige Aussehen erhielt der Brunnen im Jahre 1930. Der aus der Römerzeit stammende Löwenkopf wurde bei einem Wolkenbruch freigeschwemmt und auf dem Brunnen anlässlich der Renovierung 1930 angebracht. Durch die geringen Niederschläge in letzter Zeit war es uns leider nicht möglich, das frische Quellwasser dieses Brunnens zu verkosten.

JÜDISCHES LEBEN IN RECHNITZ

Schwere Kost wurde den Schülerinnen und Schülern der 4a Klasse in den letzten Wochen im Geschichtsunterricht serviert. Thema: Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Judenvertreibung und Antisemitismus. Mir als Geschichtelehrerin ist es ein großes Anliegen, niemals zu vergessen, was passiert ist und dass es wichtig ist, sich zu erinnern und zu gedenken.

Damit die Schülerinnen und Schüler aber auch einen Bezug zur eigenen Geschichte und zu ihrer Heimat herstellen können, gingen wir den „Gedenkweg – Jüdisches Leben in Rechnitz“, lasen und analysierten die einzelnen Gedenktafeln. Wir tauchten ein in die Geschichte von Rechnitz, als noch viele Juden hier lebten. 1676 wird die jüdische Gemeinde von Rechnitz erstmals erwähnt und gilt somit als älteste jüdische Gemeinde des Südburgenlandes.

Ihre Blüte erlebte sie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit rund 850 Mitgliedern. 1938 lebten noch 125 Jüdinnen und Juden in Rechnitz. Sie alle wurden von den Nationalsozialisten vertrieben oder deportiert. Die meisten von ihnen wurden ermordet. **Der Erinnerungsweg mit 10 Schautafeln macht Orte einstigen jüdischen Lebens begeh- und erfahrbar.**

Der zweite Lehrausgang führte uns dann zum **Jüdischen Friedhof**, auf den ich die Schüler mit Informationen zum jüdischen Glauben und Bestattungsriten vorbereitet hatte. Die Jugendlichen waren von diesem besonderen Ort fasziniert und studierten interessiert die Grabinschriften sowie die Symbole, die darauf zu finden waren. Es wurden auch viele Fragen gestellt, was mich sehr freute, zeigte dies doch das rege Interesse an diesem Thema. Festgehalten werden sämtliche Eindrücke der beiden Lehrausgänge auf den Schautafeln in der MS Rechnitz, die die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Geschichtsstunden gestalten werden. Volf Sabine



EMELY KRUG BEI „PRIMA LA MUSICA“ IN SALZBURG

Die junge Flötistin erspielte den hervorragenden 2. Preis beim Bundeswettbewerb. Unsere Querflötenschülerin Emely Krug erspielte in der Altersstufe II einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb in Salzburg! In ihrem jungen Alter von 13 Jahren spielte sie ihr Programm mit großer Musikalität und Bravour. Eine honorierte Fachjury bewertet ihren Vortrag und gab Emely in einem anschließenden Beratungsgespräch Tipps und Glückwünsche für ihre musikalische Zukunft. Bei ihrem Auftritt wurde sie von Anikó Megyimorecz BA am Klavier begleitet. Emely ist Schülerin von MS Dir. Mag. Elke Holzer-Ziegler. Ein großer Dank gilt allen, welche zum Gelingen beigetragen haben! Wir gratulieren ihr recht herzlich und sind sehr stolz auf sie! Mag. Elke Holzer-Ziegler



ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN SCHULJAHR 2020/21

Am Freitag, 11. 6., und Samstag, 12. 6., fanden die alljährlichen Übertrittsprüfungen statt. Alle Schülerinnen und Schüler kamen bestens vorbereitet zur praktischen Prüfung. Dazu geht ein herzlicher Dank an alle Lehrkräfte für die gute Vorbereitung. Es konnten nur Prädikate „mit ausgezeichnetem Erfolg“ und „mit sehr gutem Erfolg“ vergeben werden! Nachdem in diesem Jahr diese Schülerinnen und Schülern einen Musikkundekurs mit einer theoretischen Prüfung erfolgreich abgelegt hatten, konnten sie nun zur praktischen Prüfung antreten. Der Gesamterfolg dieser Prüfung wird durch die Benotung beider Prüfungen (theoretisch und praktisch) ermittelt, wobei das Vorspiel höher gewichtet ist. Somit können diese Schülerinnen und Schüler in die nächsthöhere Leistungsstufe in der Musikschule aufsteigen. **Folgende Leistungsstufen gibt es in der Musikschule:**

- Elementarprüfung, das sogenannte Juniorabzeichen, Aufstieg in die Unterstufe
- 1. Übertrittsprüfung, durch diese Prüfung Aufstieg in die Mittelstufe
- 2. Übertrittsprüfung, durch diese Prüfung Aufstieg in die Oberstufe
- Abschlussprüfung, diese Prüfung könnte man mit der Matura am Instrument vergleichen

Wir gratulieren herzlichst zur 1. Übertrittsprüfung: Glauber Martin (Posaune) mit ausgezeichnetem Erfolg (Bild), Braun Julia (Saxophon) mit ausgezeichnetem Erfolg, Schmidt Paul (Steirische) mit sehr gutem Erfolg

Wir gratulieren herzlichst zur 2. Übertrittsprüfung: Stella Katona (Querflöte) mit ausgezeichnetem Erfolg, Emely Krug (Querflöte) mit ausgezeichnetem Erfolg, Sarah Stangl (Querflöte) mit ausgezeichnetem Erfolg, Emmerich Molnar (Tenorhorn) mit ausgezeichnetem Erfolg, Divosch Jonas (Schlagzeug) mit sehr gutem Erfolg

Wir wünschen euch noch viel Freude mit der Musik!

Klick dich rein!
ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2021/22
ab sofort online auf
unserer Homepage möglich!

ms-rechnitz.msw-bglid.at

AUS DEN VEREINEN UND ORGANISATIONEN SÜSSE ÜBERRASCHUNG ZUM MUTTER- UND VATERTAG

Wie schon zum Muttertag, verteilten die SPÖ – Frauen, angeführt von Bürgermeister Martin Kramelhofer, eine süße Aufmerksamkeit an ihre Mitglieder. Dabei konnten viele nette Gespräche geführt werden. Mit dieser Aktion will die SPÖ Rechnitz ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für das Engagement aller Mütter und Väter zum Ausdruck bringen.



ARBÖ FINANZIERT LIEGE

Der ARBÖ Ortsclub Rechnitz beteiligte sich mit einem finanziellen Beitrag für unsere im letzten Jahr neu errichteten Sonnenliegen am Badesee.

Bürgermeister Martin Kramelhofer und Vizebürgermeister Günter Tangl bedankten sich namens der Gemeinde beim Obmann des ARBÖ-Ortsklubs Rechnitz Herrn Josef Muhr für die Mitfinanzierung der neuen Liegen. Aufgrund des großen Anklangs wurden seitens der Gemeinde auch heuer wieder neue Liegen, diesmal am Südufer, angeschafft.

WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Am 22.05.2021 fand im Feuerwehrhaus Rechnitz der Wissenstest der Abschnitte 8, 9 und 11 des Bezirkes Oberwart statt. Die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Rechnitz nahm mit 10 Feuerwehrjugendmitgliedern am Wissenstest teil und konnte in den Stufen 2 bis 6 insgesamt 11 Abzeichen erlangen. 5 Mitglieder, welche nun die Stufe 6 absolviert haben, steht somit der Weg für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold im Herbst offen. **Herzliche Gratulation an unsere Jugendlichen!**



LANDESRÄTIN DANIELA WINKLER IN RECHNITZ



Anlässlich der Lerncamps im Sommer besuchte eine Delegation des Landes die Schulen in Rechnitz.

Die Landesrätin für Bildung, Familie, Kinder und Jugend ließ es sich unter Einhaltung aller COVID-Hygienebestimmungen nicht nehmen den Schulstandort Rechnitz in Hinblick auf das Sommer Lern- und Feriencamp zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten alle Gäste im Hof mit einer musikalischen Darbietung. Die BiSS Sommercamps wurden unter der Leitung von Mag. Andrea Liebmann und Daniel Karacsonyi Bed MA in die Lerncamps des Landes „KIDS FIT4Future – Mehr als Lernen!“ integriert. Diese finden heuer vom **9. bis zum 20. August** statt.

KOSTENLOSES BEWEGUNGSPROGRAMM

Der Verein Biss zur Kultur in Rechnitz veranstaltet das Programm „**Bewegt im Park**“

- Montag:** Yoga für Erwachsene mit Andrea
Yoga für Kinder/Familien mit Ingrid
- Dienstag:** Workout für Jung & Alt mit Willi
NUR im Juli: Motopädagogik mit Birgit & Michaela
- Mittwoch:** Tanz in den Sommer mit Vici

Alle Kurse sind **KOSTENLOS und OHNE ANMELDUNG** und finden **bis 1. September ab 18.30** im Schloßpark Rechnitz statt. Wir freuen uns auf euch! Wir bitten sie, die aktuellen Maßnahmen der Regierung zu beachten.





SVR 1931-2021: 90 JAHRE IN GRÜN-WEISS

1931 war das Burgenland bereits 10 Jahre Teil von Österreich. Das Empire State Building löste das Chrysler Building als höchstes Gebäude der Welt ab. Österreichischer Fußballmeister wurde der First Vienna FC 1894 vor SK Admira Wien und SK Rapid Wien. Am 11. Juli wurde das Wiener Praterstadion („Ernst-Happel-Stadion“) anlässlich der 2. Arbeiterolympiade feierlich eröffnet und im selben Jahr entschlossen sich einige Rechnitzer Sportenthusiasten den Sportverein Rechnitz offiziell zu gründen. Auch wenn die Rechnitzer seit Anbeginn der Burgenländischen Fußballmeisterschaften, 1924, mitgewirkt haben, gilt doch der 2. August 1931 als offizieller Gründungstag des SV Rechnitz.

2021 darf der SVR auf 90 fußballbegeisterte Jahre zurückblicken: Viele große Erfolge, bewegende Momente, tolle Spieler, engagierte Funktionäre, (fußballerische) Krisen, Aufstiege und Abstiege, legendäre Feste, ... kurz: Der SVR war und ist ein wesentliches Element der Rechnitzer Gemeinschaft und darüber hinaus der burgenländischen Fußballgeschichte. Neben den **offiziellen Feierlichkeiten vom 6. bis 8. August**, wo sich der SVR nach den langen Monaten der Pandemie sehr auf Ihr bzw. Euer Kommen freut, gibt es zusätzlich ein Highlight im Geburtstagsjahr: **Die Chronik/Festschrift „SVR 1931-2021: 90 Jahre in grün-weiß“ wird am 25. Juli offiziell präsentiert.** Ein Autorenteam hat die vergangenen 90 Jahre des Vereins detailliert auf über 250 Seiten dokumentiert, und der Verein hat dieses Projekt in gebundener Form mit Hardcover-Umschlag drucken lassen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf diese Lektüre!

BUCHPRÄSENTATION: So, 25. Juli, 11.00h

FEIERLICHKEITEN am Sportplatz:

Fr, 6. Aug.: Meisterschaftsspiel

Sa, 7. Aug.: Legendenspiele | Unterhaltung mit Hannes Vörös

So, 8. Aug.: Gottesdienst | Festakt | Frühschoppen | NW-Spiele

25 JAHRE
BURGENLÄNDISCHER
FANTASTISCHER

FORFEL UNTERWEGS

Rechnitz Schlosspark
Montag, 26 Juli · 15³⁰ - 17 Uhr

Ich freue mich
auf DICH!

Eintritt frei

www.forchtenstein-fantastisch.at

NEUER TERMIN!

LYDIA PRENNER- KASPER

ACHTUNG - Kabarett
auf 24.6.2022
verschoben!

VERANSTALTUNGSKALENDER

JULI

05.07.-09.07 Tenniscamp, Askö Tennisclub Rechnitz

13.07.2021 Sprechtag Notar Mag. Linzer,

Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

19.07.2021 Sprechtag Notar Dr. Bajlicz,

Gemeinde Rechnitz, 9 Uhr

19.07.-23.07. Kindererlebniswoche,

Naturpark Geschriebenstein

24.07.2021 Aquarelle, Galerie Reicher Mühle

24.07.2021 Geschichten mit Geschichten,

Treffpunkt: Cafe Rose, 16 Uhr

26.07.2021 Forfel unterwegs, Schlosspark Rechnitz,

15:30-17:00 Uhr, Eintritt frei!

AUGUST

02.08.-06.08. Kindererlebniswoche,

Naturpark Geschriebenstein

05.08.2021 Sprechtag Notar Mag. Bencsics,

Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

06.08.-08.08. 90 Jahre grün-weiß – Sommerfest,

SV Speedarena Rechnitz

09.08.-13.08. Lern- und Feriencamp,

ASKÖ Mit BiSS zur Kultur

10.08.2021 Sprechtag Notar Mag. Linzer,
Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

16.08.-20.08. Lern- und Feriencamp,

ASKÖ Mit BiSS zur Kultur

16.08.2021 Sprechtag Notar Dr. Bajlicz,

Gemeinde Rechnitz, 9 Uhr

21.08.2021 Zeitgenössische japanische Malerei,

Galerie Reicher Mühle

SEPTEMBER

02.09.2021 Sprechtag Notar Mag. Bencsics,

Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

04.09.2021 Geschriebenstein Roas,

Naturpark Geschriebenstein

10.09.-12.09. Backhendlheuriger, Gasthaus Cserer

14.09.2021 Sprechtag Notar Mag. Linzer,

Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

19.09.2021 Silberne und Goldene Konfirmation,

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Rechnitz

20.09.2021 Sprechtag Notar Dr. Bajlicz,

Gemeinde Rechnitz, 10 Uhr

25.09.2021 Geschichten mit Geschichten,

Treffpunkt: Cafe Rose, 16 Uhr